

Donau hier 1.300 Meter breit ist und aus diesem Grunde der Brückenbau allzu kostspielig gewesen wäre, hat man im Jahre 1871 mit einem Aufwande von einer halben Million Gulden zwei Dampfähren eingerichtet, welche die Eisenbahnzüge hinüberbefördern. Die aus 8 bis 10 Wagen bestehenden Züge werden von den Schienen der Uferböschung unmittelbar auf die Schienen der Fähre hinabgeleitet, welche die Reisenden dann in aller Stille an das jenseitige Donauufer schafft, wo schon die erste Station des Comitats Peröcze erreicht wird. Etwas höher aber, am Drauvorsprung, kann man nach dem Comitate Baranya übersehen.



Wappen des Comitats Bács-Bodrog.